



für die Beschäftigten in der
Metall- und Elektroindustrie
an der Küste | 5.10.2022

METALL NACHRICHTEN

Arbeitgeber weiter ohne Angebot WERTSCHÄTZUNG? FEHLANZEIGE!

Auch in der 2. Verhandlung kein Angebot der Arbeitgeber: Das ist eine Unverschämtheit, die wir uns nicht gefallen lassen! Die Beschäftigten leiden unter den steigenden Nahrungs- und Energiepreisen und warten auf Antworten. Und die Arbeitgeber? Sie spielen auf Zeit – und sorgen damit für einen unnötigen Konflikt. Jetzt braucht es offenbar noch mehr Druck, damit endlich eine Lösung auf den Verhandlungstisch kommt.

8 Prozent mehr Geld! Mehr als 400 Beschäftigte bei der 2. Verhandlung in Hamburg sendeten deutliche Signale an die Arbeitgeber. Die klare Botschaft: Wir lassen uns nicht hinhalten! Deshalb sind in der Aktionswoche in allen Betrieben an der Küste Metallerrinnen und Metaller aktiv. Wir brauchen jetzt eine ordentliche Entgelterhöhung!

Die Arbeitgeber stellen weiter auf stur. Wertschätzung gegenüber den Kolleg*innen? Fehlzanzeige! Das hat auch die 2. Verhandlung gezeigt. Mehr Entgelt und eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung? Kein Wort dazu. Im Gegenteil: Nur, wenn wir bereit zu längeren Laufzeiten oder betrieblichen Kürzungsmöglichkeiten sind, machen sie ein Angebot. Das ist auch mit Blick auf die soziale Verantwortung der Tarifvertragsparteien unanständig und falsch!

Richtig ist: Die Kaufkraft muss jetzt dringend mit einer Entgelterhöhung gestärkt werden. Nur das hilft gegen die steigende Inflation. Es stärkt den privaten Konsum und entlastet die Beschäftigten. Ein Teil der weiterhin guten Gewinne der Unternehmen muss auch an die Beschäftigten gehen. Das ist mehr als gerecht.

Wir werden das in unserer Aktionswoche weiter unterstreichen. Damit die Arbeitgeber endlich aufwachen und eine Lösung auf den Tisch liegen.

**Sonst drohen Warnstreiks.
Die Friedenspflicht endet am
28. Oktober um 24 Uhr.
Und wir sind bereit!**

Daniel Friedrich
Bezirksleiter IG Metall Küste

